

Einmalige kulturelle und soziale Beiträge. Kovive. Projekt „Auf eine neue Welt einlassen“

Seit 60 Jahren vermittelt der Verein Kovive Erholungs- und Ferienaufenthalte für sozial benachteiligte Kinder und Familien aus dem Ausland und aus der Schweiz, sei es bei Gastfamilien, in Kinderlagern oder in Familienferien. Mit den Erholungsangeboten lindert Kovive persönliche, wirtschaftliche und soziale Not von armutsbetroffenen Menschen. Jährlich verbringen über 1200 Kinder und ihre Familien erholsame Ferientage in den Kovive-Projekten.

Mit Schreiben vom 25. November 2014 ersucht Kovive den Synodalrat um einen Beitrag an ihr Projekt „Auf eine neue Welt einlassen“. Jugendliche werden zu einem Jugendcamp ins Glarnerland eingeladen. Angesprochen werden Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien in der Schweiz. Die Musik steht im Mittelpunkt. Das Jugendcamp wird ihnen ermöglichen, sich mit Gleichaltrigen und Fachkräften auszutauschen. Sie üben sich in Teambildung, Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen. Sie werden angeleitet, gewaltfrei zu kommunizieren. Suchtfragen wie Alkohol und Rauchen werden aufgearbeitet. Die täglichen sportlichen Aktivitäten fordern sie und fördern ihren Selbstwert.

Die Kovive-Hilfeleistungen werden finanziert von privaten Spenderinnen und Spendern, kirchlichen Institutionen, juristischen Personen und Legaten. Der Jahresumsatz von Kovive betrug im Jahr 2013 CHF 1'349'110. Das Hilfswerk arbeitet mit über 2'000 Freiwilligen zusammen. Kovive ist ZEWO-zertifiziert und im Handelsregister eingetragen.

Das Hilfswerk feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Der Synodalrat hat Kovive schon mehrmals unterstützt, letztmals 2010 mit einem Beitrag von CHF 1'000. Die Bekämpfung der Folgen von Armut ist auch für die Katholische Kirche im Kanton Zürich ein zentrales Anliegen. Der Ressortleiter empfiehlt einen Beitrag in der Höhe von CHF 2'000 als Anerkennung für den Einsatz, den das Hilfswerk für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche leistet.

Der Synodalrat beschliesst:

1. Das Projekt „Auf eine neue Welt einlassen“ des Vereins Kovive wird mit einem einmaligen Beitrag von CHF 2'000 unterstützt.
2. Als Sponsorenvermerk soll der Hinweis „Katholische Kirche im Kanton Zürich“ verwendet werden.
3. Die Kosten gehen zulasten von Konto 650, einmalige kulturelle und soziale Beiträge.
4. Mitteilung an KOVIVE, Verena Wyss, Unterlachenstrasse 12, 6005 Luzern, Luzius Huber, Synodalrat, Ressort Soziales, Gaudenz Domenig, Bereichsleiter Finanzen, Sekretariat Synodalrat

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Liegenschaften. Friedaustasse 12, 8003 Zürich. Gesamtsanierung MFH. Kreditbewilligung

Die (Finanz-) Liegenschaft Friedaustasse 12 (Baujahr 1911) befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und ist dem günstigen Vermietungssektor zuzuweisen. Beim gut 100-jährigen Mehrfamilienhaus besteht im Sinne der Werterhaltung Handlungsbedarf.

Im Sommer/Herbst 2014 haben deshalb die Moser Architekten ein Bauprojekt erarbeitet. Folgende grösseren Eingriffe sind vorgesehen: Gebäudehülle: Ersatz der Fenster und Rollläden, Sanierung der Fassade, Wärmedämmung des Daches.

Gebäudeinneres: Erneuerung Küchen/Bäder, Ersatz der Haustechnik-Installationen, Einbau einer Aufzugsanlage. Des Weiteren soll das Dach-/Estrichgeschoss zu einer Loft-Wohnung umgebaut werden. Details siehe Baubeschrieb und BKP-Massnahmen-Katalog (Beilage).

Für die Sanierung der Liegenschaft wird von Baukosten in der Höhe von rund Fr. 2'995'000.-- ausgegangen. Für Unvorhergesehenes wird noch ein Betrag von Fr. 145'000.-- eingerechnet. Zusätzlich fliesst noch ein Reservebetrag von Fr. 60'000.-- in die Gesamtkosten ein.

Gemäss einer Schätzung der Schächli Grundstücke AG, kann nach erfolgter Gesamtsanierung von einem jährlichen Mietertrag von etwa Fr. 300'000.-- ausgegangen werden (Mietertrag bisher: Fr. 112'000.--). Entsprechende Renditen-Berechnungsmodelle liegen vor (Beilage).

Die Ausführung des Bauvorhabens ist ab Spätherbst 2015 geplant. Voraussichtliche Dauer der Gebäudesanierung: ca. 9 bis 12 Monate. Fertigstellung: Spätsommer/Herbst 2016.

Für das Bauvorhaben wird mit voraussichtlichen Gesamt-Kosten von Fr. 3'200'000.-- gerechnet. Kosten 2015: ca. Fr. 600'000.-- bis Fr. 800'000.--, Kosten 2016: ca. Fr. 2'400'000.-- bis Fr. 2'600'000.--. Wie sich die Kosten im Detail zusammensetzen, ist in einer separaten Aufstellung ersichtlich (Siehe Beilage).

Der Synodalrat beschliesst:

1. Das Gesamt-Bauvorhaben für die Friedaustasse 12 wird genehmigt.
2. Es wird dafür ein Kredit von Fr. 3'200'000.-- zu Lasten der Investitions-Rechnung 2015, bzw. 2016, Konto 013, bewilligt.
3. Mitteilung an die Liegenschaftskommission sowie den Bereichsleiter Finanzen und Liegenschaften des Synodalrates.

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synodalrat
Hirschengraben 66
8001 Zürich
www.zh.kath.ch

Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13
synodalrat@zh.kath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 15. Dezember 2014

Seite 622